



BALLET AM RHEIN  
DÜSSELDORF DUISBURG

Düsseldorf · Duisburg, 24. April 2017

## **Ballett- und Tanztheaterdirektoren tagten in Düsseldorf**

**Erstmals kam am 21. und 22. April die Bundesdeutsche Ballett- und Tanztheaterdirektoren Konferenz (BBTK) im 2015 eröffneten Balletthaus in Düsseldorf zusammen. Es war die 37. Konferenz der Ballettdirektoren, die sich seit 1998 halbjährlich zu Austausch und Zusammenarbeit treffen. Neben Lizenzierungsfragen von Ballettmusiken wurden Modelle von Gesundheitsfürsorge und Physiotherapie, die Vernetzungsmöglichkeiten von Tanzensembelvertretern, die Kooperation mit dem Dachverband Tanz Deutschland und das Förderprogramm "Tanzland" der Bundeskulturstiftung diskutiert.**

43 Ballettdirektoren und –manager aus allen Teilen der deutschsprachigen Tanzlandschaft kamen am vergangenen Wochenende im Trainingszentrum des Balletts am Rhein zusammen, um sich auszutauschen und für verschiedenen Gremien Vertreter zu wählen. Als neuen Sprecher der BBTK wählten die Ballettdirektoren **Tarek Assam**, Direktor der Tanzcompagnie Gießen. Ins Präsidium gewählt wurden **Honne Dohrmann** (Mainz), **Alexandra Georgieva** (Friedrichstadtpalast Berlin), **Heather Jurgensen** (Kiel), **Ivan Liška** (München), **Jörg Mannes** (Hannover), **John Neumeier** (Hamburg) und Dr. **Christiane Theobald** (Staatsballett Berlin). **Oliver Königsfeld**, Betriebsdirektor beim Ballett am Rhein Düsseldorf-Duisburg, wurde als Geschäftsführer der BBTK erneut im Amt bestätigt. Die meisten Konferenzteilnehmer nutzten die Gelegenheit, am Vorabend im Opernhaus Düsseldorf die Ballettvorstellung b.31 mit Choreographien von Martin Schläpfer, Hans van Manen sowie Sol León und Paul Lightfoot zu besuchen.

Die BBTK ist ein seit 1998 bestehender freiwilliger Zusammenschluss von Ballett- und Tanztheaterdirektoren, der Kommunikation und Austausch der Ballett- und Tanztheatercompagnien auf nationaler und internationaler Ebene fördert und auf den unterschiedlichsten Gebieten beratend tätig ist. So hilft er beispielsweise bei Urheberrechts- und Verwertungsfragen, ist Ansprechpartner für den Deutschen Bühnenverein und den Deutschen Kulturrat, leistet Hilfe bei drohender Spartenschließung, widmet sich Problemfeldern wie Alterssicherung und beruflicher Weiterbildung und stellt sich in den Dienst einer bundes- und europaweiten Lobbyarbeit für Ballett und Tanztheater.

**Weitere Informationen unter [www.bbtk.de](http://www.bbtk.de)**

**Pressekontakt:** Monika Doll, Pressesprecherin

Telefon +49 (0)211.89 25-208, mobil: +49 (0)172.23 24 192, E-Mail: [m.doll@operamrhein.de](mailto:m.doll@operamrhein.de)